

Modulbeschreibungen konsekutiver künstlerischer Masterstudiengang Musik

Modulbeschreibungen der Schwerpunkt Ballettkorrepitition, Instrumentalkorrepitition und Musiktheaterkorrepitition

Lesefassung vom 01.09.2017

Vorbemerkung:

Die angegebene wöchentliche Unterrichtszeit kann in Absprache mit dem Lehrenden zeitlich individuell gestaltet werden.

In dieser Ordnung wird zur besseren Lesbarkeit des Textes die männliche Form als geschlechtsneutral verwendet.

Inhalt:

Vorbemerkung:

Es ist pro Jahr **je ein** Schwerpunktmodul und **je ein** Ergänzungsmodul zu belegen. Darüber hinaus ist im ersten Studienjahr ein Modul aus dem Bereich „Theorie, Historie und Systematik“ zu belegen. (siehe Studienablaufplan)

Module für den Schwerpunkt Ballettkorrepetition	3
Schwerpunktmodul 1 – Ballettkorrepetition (Master)	4
Schwerpunktmodul 2 Ballettkorrepetition (Master)	5
Ergänzungsmodul 1 Ballettkorrepetition	7
Ergänzungsmodul 2 Ballettkorrepetition (Master)	8
Theorie, Historie und Systematik (Master)	9
Module für den Schwerpunkt Instrumentalkorrepetition	11
Schwerpunktmodul 1 Instrumentalkorrepetition (Master)	12
Schwerpunktmodul 2 Instrumentalkorrepetition (Master)	13
Ergänzungsmodul 1 Instrumentalkorrepetition	14
Ergänzungsmodul 2 Instrumentalkorrepetition	15
Theorie, Historie und Systematik (Master)	16
Module für den Schwerpunkt Musiktheaterkorrepetition	18
Schwerpunktmodul 1 – Musiktheaterkorrepetition (Master)	19
Schwerpunktmodul 2 - Musiktheaterkorrepetition (Master)	20
Ergänzungsmodul 1 - Musiktheaterkorrepetition	21
Ergänzungsmodul 2 - Musiktheaterkorrepetition	22
Theorie, Historie und Systematik (Master)	23

Module für den Schwerpunkt Ballettkorrepetition

Schwerpunktmodul 1 – Ballettkorrepetition (Master)

Modulcode: SPM 1 – BK (MA MU)

Verantwortliche Dozenten: Frau Olga Richter und Herr Alexander Theyn

Inhalte und Qualifikationsziele:

Die bereits erworbenen Fähigkeiten der Arbeit am Klavier, insbesondere Begleitaufgaben, werden auf hohem künstlerischem Niveau weiterentwickelt. Das Interpretieren schwieriger Ballettmusiken aus dem gesamten Repertoire und das Begleiten des Balletttrainings (Improvisation) werden trainiert und das interpretatorische Spektrum von der Alten Musik bis zur Moderne ausgeschöpft.

Die Studenten sind in der Lage, mittelschwere Ballettmusiken orchestral am Klavier darzustellen und Balletttraining improvisatorisch zu begleiten.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Ballettkorrepetition (1,0 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Einzelunterricht tanzorientierte Improvisation (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

Bestehen der Aufnahmeprüfung für den künstlerischen Schwerpunkt Ballettkorrepetition im künstlerischen Masterstudiengang Musik

Voraussetzungen für die Vergabe der Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus einer künstlerischen Präsentation (ca. 45 Min.), die die folgenden Bereiche umfasst:

- a. eine größere Tanzszene aus einem barocken, klassischen oder romantischen Bühnenwerk (kein eigenständiges Ballett) und
- b. eine größere Tanzszene aus einem Bühnenwerk des 20. und 21. Jhd. (kein eigenständiges Ballett). Alternativ zu a) bzw. b) können auch Klavierauszüge von Werken erarbeitet werden, welche häufig in der Ballettgeschichte choreographiert wurden, und
- c. ein zeitgenössisches, tänzerisches Klavierstück oder kl. Zyklus.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im künstlerischen Masterstudiengang Musik und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Schwerpunktmodul 2 – Ballettkorrepetition“ erforderlich sind.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 39 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 990 Stunden.

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Schwerpunktmodul 2 Ballettkorrepetition (Master)

Modulcode: SPM 2 - BK (MA MU)

Verantwortliche Dozenten: Frau Olga Richter und Herr Alexander Theny

Inhalte und Qualifikationsziele:

Die Fähigkeiten der Arbeit am Klavier werden perfektioniert und professionalisiert. Dabei steht die Erarbeitung großer anspruchsvoller Ballettliteratur im Mittelpunkt und die Improvisation wird weiter vervollkommen. Die Studenten

- sind in der Lage, schwierige große Ballett-Abende und Ballettmusiken aus Oper, Operette, Musical am Klavier orchestral zu interpretieren,
- verfügen über ein repräsentatives und großes abrufbereites Repertoire und
- sind in der Lage, sich in angemessenem Umfang wissenschaftlich analytisch mit Themen auseinanderzusetzen und sich zu den Ergebnissen zu äußern.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Ballettkorrepetition (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Einzelunterricht Improvisation (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Lehrveranstaltung freier Wahl in Verbindung mit dem Masterprojekt (zusätzlicher künstlerischer Einzelunterricht ist nicht möglich)

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls Schwerpunktmodul 1 Ballettkorrepetition (Master) notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe der Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus dem Masterprojekt, das sich wie folgt zusammensetzt:

- eine künstlerische Präsentation (ca. 60 Min.) im Bereich Ballettkorrepetition mit ausgewählter anspruchsvoller Literatur aus einer Liste von Pflichtstücken sowie einer großen Szene eines Tschaiowski Balletts o.Ä., einer großen Szene eines zeitgenössischen Balletts und ein großes romantisches oder zeitgenössisches Klavierwerk/-zyklus mit tänzerischem Charakter inklusive einer Repertoire-Prüfung (Stichproben aus drei Werken des erarbeiteten Repertoires, die nicht Bestandteil der künstlerischen Präsentation sind. Die Repertoireliste ist vier Wochen vor dem Prüfungstermin im Sekretariat der Fachrichtung abzugeben; dem Studierenden werden die drei ausgewählten Stücke zwei Wochen vor der Prüfung mitgeteilt.
- schriftliche Ausarbeitung eines repräsentativen Satzes eines großen Balletts unter musiktheoretischen und/oder musikwissenschaftlichen Aspekten.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im künstlerischen Masterstudiengang Musik.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 45 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 1350 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung des Masterprojektes, die sich wie folgt zusammensetzt: Benotung der künstlerischen Präsentation, die vierfach gewichtet wird; Benotung der schriftlichen Arbeit, die einfach gewichtet wird.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Ergänzungsmodul 1 Ballettkorrepetition

Modulcode: EM 1 - BK (MA MU)

Verantwortliche Dozenten: Frau Olga Richter und Herr Alexander Theny

Inhalte und Qualifikationsziele:

Die erworbenen Fähigkeiten in der Ballettinterpretation und Improvisation werden auf höchstem künstlerischem Niveau weiterentwickelt. Die Studenten werden in Projekte der Palucca-Schule involviert und sollen auch selbständig Proben betreuen. Das orchestrale Klavierspiel wird trainiert und perfektioniert, außerdem werden kommunikative und verbale Kompetenzen geschult.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Hospitationen und Projekte an der Palucca Hochschule für Tanz (ca. 2 Stunden pro Woche, davon betreut durch Mentor 1 SWS.) über zwei Semester (die Projekte beinhalten die Mitarbeit bei Projekten und im Training der Palucca Hochschule für Tanz.).

Voraussetzung für die Teilnahme:

Bestehen der Aufnahmeprüfung für den künstlerischen Schwerpunkt Ballettkorrepetition im künstlerischen Masterstudiengang Musik.

Voraussetzungen für die Vergabe der Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung im Rahmen der Hospitationen und Projekte an der Palucca Hochschule für Tanz. Im Falle einer Wiederholungsprüfung ist eine künstlerische Präsentation (20 Min.) zu erbringen.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im künstlerischen Masterstudiengang Musik und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch Ergänzungsmodul 2 Ballettkorrepetition erforderlich sind.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 15 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 450 Stunden. Das Modul wird mit bestanden oder nicht bestanden bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Ergänzungsmodul 2 Ballettkorrepetition (Master)

Modulcode: EM 2 BK (MA MU)

Verantwortliche Dozenten: Frau Olga Richter und Herr Alexander Theny

Inhalte und Qualifikationsziele:

Die bereits erworbenen Fähigkeiten zur selbständigen Erarbeitung der Ballettliteratur werden ausgebaut und professionalisiert. Die Studenten sind fähig, anspruchsvolle große Ballette orchestral am Klavier darzustellen und entsprechende stilistische und aufführungspraktische Kenntnisse anzuwenden. Die Einbeziehung in die praktische Arbeit der Palucca Hochschule für Tanz wird weitergeführt inklusive der tanzorientierten Improvisation.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Hospitationen und Projekte an der Palucca Hochschule für Tanz (ca. 2 Stunden pro Woche, davon betreut durch Mentor 1 SWS.) über zwei Semester (Die Projekte beinhalten die Mitarbeit bei Projekten und im Training der Palucca Hochschule für Tanz)
- Einzelunterricht Spiel nach Dirigat (1,0 SWS; wöchentlich 60 min.) inklusive der pianistischen Mitwirkung im Dirigierunterricht im 3. Fachsemester.

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen des Ergänzungsmodul 1 Ballettkorrepetition notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe der Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer Lehrprobe (improvisatorisch begleitenden Ballett-Trainingsstunde (mind. 45 Min.) Die Lehrprobe umfasst eine repräsentative Zusammenfassung des gesamten klass. Exercices (Stange, Mitte, Sprünge) und repräsentative Ausschnitte des Modern-Dance-Trainings sowie der tänzerischen Improvisation) und
- einer künstlerischen Präsentation (Begleiten eines anspruchsvollen Ballettprojektes (ca. 45 Min.);

beides in der Palucca Hochschule für Tanz.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im künstlerischen Masterstudiengang Musik.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 15 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 450 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel beider Prüfungsleistungen.

Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

Dauer und Häufigkeit des Angebotes:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Theorie, Historie und Systematik (Master)

Modulcode: TuH (MA MU)

Verantwortlicher Dozent: Leiter des Instituts für Musikwissenschaft (Prof. Dr. Manuel Gervink)

Inhalte und Qualifikationsziele:

Der Student ist in der Lage, fächerübergreifende Fragestellungen zum Phänomen Musik zu behandeln und seine dadurch gewonnenen Kenntnisse für die angestrebte berufliche Praxis nutzbar zu machen.

Dies betrifft alternativ die Bereich Musikperformanz und perception oder die Bereiche der Analyse und Interpretation, mithin die Kenntnis prominenter Deutungskonzepte von Musik und Geschichte, historischer Stadien musikalischer Terminologie, der Begründbarkeit von Werturteilen als Funktion von Analyse und Rezeptionsmodi, kommunikations-, zeichen- und wahrnehmungstheoretischer Modelle, Modi von Narrativität und Transmedialität.

Der Student verfügt über Potentiale zur vorurteilsfreien und kritischen Auseinandersetzung mit allen Bereichen der musikwissenschaftlichen Methodik.

Der Student ist darüber hinaus in der Lage, Musik unter musiktheoretischen Fragestellungen angemessen zu behandeln. Das betrifft insbesondere die Bereiche Analyse, Interpretation und Satztechnik, unter Berücksichtigung sowohl historischer als auch systematischer Momente der Theoriebildung. Der Student verfügt über Fähigkeiten zur kritischen Auseinandersetzung mit Methoden musiktheoretischer Vermittlung und gegebenenfalls angewandter Musiktheorie.

Im Bereich der Musikphysiologie/Stimmphysiologie (inkl. Stimmprophylaxe und Auftrittsangst) ist der Student in der Lage, potentielle Belastungen der Musikausübung zu minimieren, Umwege beim Üben zu vermeiden und die Grundlagen für ein effizientes Üben und ein gesundes Musizieren zu schaffen.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Seminar Musikwissenschaft (historisch od. systematisch) (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester
- Seminar Musiktheorie (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester
- Vorlesung Angewandte Musikphysiologie für Instrumentalisten bzw. Angewandte Stimmphysiologie für Gesangsstudierende (1 SWS; entspricht wöchentlich 45 Min.) über ein Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Bestandene Aufnahmeprüfung für den künstlerischen Schwerpunkt Ballettkorrepetition, Bläser und Schlagzeug, Gesang-Oper, Gesang-Konzert, Klavier, Musiktheaterkorrepetition, Instrumentalkorrepetition, Streicher und Harfe sowie Liedklasse/Pianisten im konsekutiven künstlerischen Masterstudiengang Musik.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- der Erstellung eines in Recherche, Erarbeitung und Präsentation selbstständigen Referats (ca. 15minütiges Impulsreferat) oder im Bereich Musikwissenschaft auch alternativ dazu aus einer Seminararbeit (10-15 Seiten)
- einem Test zur angewandten Musikphysiologie für Instrumentalisten (45 Min.) bzw. einer mündlichen Prüfung (ca. 15 Min.) zur Stimmphysiologie für Sänger

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im konsekutiven künstlerischen Masterstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung und ein Wahlpflichtmodul im konsekutiven künstlerischen Masterstudiengang Musik und ist entsprechend dem Schwerpunkt der Aufnahmeprüfung zu belegen.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 6 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 180 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung des Referats bzw. der Seminararbeit. Der Test zur angewandten Musikphysiologie bzw. Stimmphysiologie wird mit „Bestanden“ oder „Nicht bestanden“ bewertet. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Module für den Schwerpunkt Instrumentalkorrepetition

Schwerpunktmodul 1 Instrumentalkorrepetition (Master)

Modulcode: SPM 1 IK (MA MU)

Verantwortlicher Dozent: Hauptfach Lehrkraft Instrumentalkorrepetition (Herr Jewgenij Feldmann)

Inhalte und Qualifikationsziele:

Die bereits erworbenen Fähigkeiten der Arbeit am Klavier, insbesondere Klavier-Kammermusik und Begleitaufgaben, werden auf hohem künstlerischem Niveau weiterentwickelt. Das Interpretieren sowie die Einstudierung schwieriger Kammermusikwerke und die Begleitung anspruchsvoller Solokonzerte wird trainiert und dabei das interpretatorische Spektrum von der Alten Musik bis zur Moderne ausgeschöpft. Die Studenten sind in der Lage, den Orchesterpart von Solokonzerten orchestral am Klavier darzustellen und aktiver Kammermusikpartner zu sein

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Instrumentalkorrepetition (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

Bestehen der Aufnahmeprüfung für den künstlerischen Schwerpunkt Instrumentalkorrepetition im konsekutiven künstlerischen Masterstudiengang Musik.

Voraussetzungen für die Vergabe der Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation (30 Min.) im Bereich Instrumentalkorrepetition.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im konsekutiven künstlerischen Masterstudiengang Musik und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls Schwerpunktmodul 2 Instrumentalkorrepetition erforderlich sind. Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 39 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 1170 Stunden. Das Modul wird mit bestanden oder nicht bestanden bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Schwerpunktmodul 2 Instrumentalkorrepetition (Master)

Modulcode: SPM 2 IK (MA MU)

Verantwortlicher Dozent: Hauptfach-Lehrkraft Instrumentalkorrepetition (Herr Jewgenij Feldmann)

Inhalte und Qualifikationsziele:

Die Fähigkeiten der Arbeit am Klavier werden perfektioniert und professionalisiert. Dabei stehen auch die Erarbeitung der Probespielkonzertliteratur und schwieriger bis schwerer Klavierkammermusikliteratur im Mittelpunkt. Die Studenten

- sind in der Lage, schwierige Konzert- und Kammermusikliteratur mit den Instrumentalpartnern professionell zu erarbeiten und zu interpretieren
- verfügen über ein repräsentatives und großes abrufbereites Repertoire
- sind in der Lage, sich in angemessenem Umfang wissenschaftlich analytisch mit Themen auseinanderzusetzen und sich zu den Ergebnissen zu äußern

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Instrumentalkorrepetition (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Lehrveranstaltung freier Wahl in Verbindung mit dem Masterprojekt (zusätzlicher künstlerischer Einzelunterricht ist nicht möglich)

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls Schwerpunktmodul 1 Instrumentalkorrepetition (Master) notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe der Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus dem Masterprojekt, das sich wie folgt zusammensetzt:

- eine künstlerische Präsentation (ca. 60 Min.) im Bereich Instrumentalkorrepetition (30 Min. Solokonzertbegleitung, 30 Min. Klavierkammermusik)
- eine schriftliche Ausarbeitung in Form einer musiktheoretischen und formenkundlichen Analyse eines Satzes eines großen Kammermusikwerkes oder großen Solokonzertes

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im konsekutiven künstlerischen Masterstudiengang Musik.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 45 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 1350 Stunden. Davon entfallen 30 Credits auf die Erstellung und Präsentation des Masterprojekts. Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung des Masterprojektes, die sich wie folgt zusammensetzt: Benotung der künstlerischen Präsentation, die vierfach gewichtet wird; Benotung der schriftlichen Arbeit, die einfach gewichtet wird.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Ergänzungsmodul 1 Instrumentalkorrepetition

Modulcode: EM 1 IK (MA MU)

Verantwortlicher Dozent: Hauptfach-Lehrkraft Instrumentalkorrepetition (Herr Jewgenij Feldmann)

Inhalte und Qualifikationsziele:

Die erworbenen Fähigkeiten im Kammermusikspiel und in der Konzertbegleitung werden auf höchstem künstlerischem Niveau weiterentwickelt. Die Studenten werden in Kammermusikprojekte und Korrepetitionsaufgaben der Fachrichtung Orchesterinstrumente involviert und sind in der Lage, durch lehrergestützte Anleitung vorwiegend orchesterbegleitete Solokonzerte zu erarbeiten und einzustudieren. Das orchestrale Klavierspiel wird trainiert und perfektioniert, außerdem werden kommunikative und verbale Kompetenzen geschult.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Partiturspiel (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht praktische Arbeit für Instrumentalkorrepetitionen (1,0 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

Bestehen der Aufnahmeprüfung für den künstlerischen Schwerpunkt Instrumentalkorrepetition im konsekutiven künstlerischen Masterstudiengang Musik.

Voraussetzungen für die Vergabe der Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung zu den Inhalten des Moduls. Im Falle einer Wiederholungsprüfung ist eine künstlerische Präsentation (15 Min.) zu erbringen.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im konsekutiven künstlerischen Masterstudiengang Musik und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch Ergänzungsmodul 2 Instrumentalkorrepetition erforderlich sind.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 15 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 450 Stunden. Das Modul wird mit bestanden oder nicht bestanden bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Ergänzungsmodul 2 Instrumentalkorrepetition

Modulcode: EM 2 IK (MA MU)

Verantwortlicher Dozent: Hauptfach-Lehrkraft Instrumentalkorrepetition (Herr Jewgenij Feldmann)

Inhalte und Qualifikationsziele:

Die bereits erworbenen Fähigkeiten zur selbständigen Leitung von Probenarbeit werden ausgebaut und professionalisiert. Die Studenten sind involviert in die Korrepetitionsaufgaben der Fachrichtung Orchesterinstrumente und leiten auch Proben selbständig auf höchstem künstlerischem Niveau. Sie sind fähig, bei Solokonzerten in Kenntnis der Partitur orchesterspezifische Besonderheiten zu vermitteln, bei klavierkammermusikalischen- und Konzertinterpretationen entsprechende stilistische und aufführungspraktische Kenntnisse anzuwenden und künstlerische Akzente zu setzen.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht praktische Arbeit für Instrumentalkorrepetitoren (1,0 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Einzelunterricht im Spiel nach Dirigat (1,0 SWS; wöchentlich 60 Min.) inkl. der pianistischen Mitwirkung in den Dirigierklassen bei der Erarbeitung von Solokonzerten über ein Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen des Ergänzungsmoduls 1 - Instrumentalkorrepetition notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe der Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer Lehrprobe (selbständige Leitung einer Probe sowohl mit einem Solisten eines Solokonzertes als auch mit einem Kammermusikensemble; 20 Min. Solokonzert und 20 Min. Kammermusik) und
- einer künstlerischen Präsentation (30 Min.) in Form einer Repertoireprüfung mit Stichproben aus dem erarbeiteten Repertoire. Die Repertoireliste mit acht Werken (vier Kammermusikwerke und vier Solokonzerte) ist vier Wochen vor dem Prüfungstermin im Sekretariat der Fachrichtung abzugeben; dem Studierenden werden die drei ausgewählten Stücke zwei Wochen vor der Prüfung mitgeteilt.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im konsekutiven künstlerischen Masterstudiengang Musik.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 15 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 450 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Benotung der Lehrprobe und der Benotung der Repertoireprüfung. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Theorie, Historie und Systematik (Master)

Modulcode: TuH (MA MU)

Verantwortlicher Dozent: Leiter des Instituts für Musikwissenschaft (Prof. Dr. Manuel Gervink)

Inhalte und Qualifikationsziele:

Der Student ist in der Lage, fächerübergreifende Fragestellungen zum Phänomen Musik zu behandeln und seine dadurch gewonnenen Kenntnisse für die angestrebte berufliche Praxis nutzbar zu machen.

Dies betrifft alternativ die Bereich Musikperformanz und perception oder die Bereiche der Analyse und Interpretation, mithin die Kenntnis prominenter Deutungskonzepte von Musik und Geschichte, historischer Stadien musikalischer Terminologie, der Begründbarkeit von Werturteilen als Funktion von Analyse und Rezeptionsmodi, kommunikations-, zeichen- und wahrnehmungstheoretischer Modelle, Modi von Narrativität und Transmedialität.

Der Student verfügt über Potentiale zur vorurteilsfreien und kritischen Auseinandersetzung mit allen Bereichen der musikwissenschaftlichen Methodik.

Der Student ist darüber hinaus in der Lage, Musik unter musiktheoretischen Fragestellungen angemessen zu behandeln. Das betrifft insbesondere die Bereiche Analyse, Interpretation und Satztechnik, unter Berücksichtigung sowohl historischer als auch systematischer Momente der Theoriebildung. Der Student verfügt über Fähigkeiten zur kritischen Auseinandersetzung mit Methoden musiktheoretischer Vermittlung und gegebenenfalls angewandter Musiktheorie.

Im Bereich der Musikphysiologie/Stimmphysiologie (inkl. Stimmprophylaxe und Auftrittsangst) ist der Student in der Lage, potentielle Belastungen der Musikausübung zu minimieren, Umwege beim Üben zu vermeiden und die Grundlagen für ein effizientes Üben und ein gesundes Musizieren zu schaffen.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Seminar Musikwissenschaft (historisch od. systematisch) (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester
- Seminar Musiktheorie (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester
- Vorlesung Angewandte Musikphysiologie für Instrumentalisten bzw. Angewandte Stimmphysiologie für Gesangsstudierende (1 SWS; entspricht wöchentlich 45 Min.) über ein Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Bestandene Aufnahmeprüfung für den künstlerischen Schwerpunkt Ballettkorrepetition, Bläser und Schlagzeug, Gesang-Oper, Gesang-Konzert, Klavier, Musiktheaterkorrepetition, Instrumentalkorrepetition, Streicher und Harfe sowie Liedklasse/Pianisten im konsekutiven künstlerischen Masterstudiengang Musik.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- der Erstellung eines in Recherche, Erarbeitung und Präsentation selbstständigen Referats (ca. 15minütiges Impulsreferat) oder im Bereich Musikwissenschaft auch alternativ dazu aus einer Seminararbeit (10-15 Seiten)
- einem Test zur angewandten Musikphysiologie für Instrumentalisten (45 Min.) bzw. einer mündlichen Prüfung (ca. 15 Min.) zur Stimmphysiologie für Sänger

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im konsekutiven künstlerischen Masterstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung und ein Wahlpflichtmodul im konsekutiven künstlerischen Masterstudiengang Musik und ist entsprechend dem Schwerpunkt der Aufnahmeprüfung zu belegen.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 6 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 180 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung des Referats bzw. der Seminararbeit. Der Test zur angewandten Musikphysiologie bzw. Stimmphysiologie wird mit „Bestanden“ oder „Nicht bestanden“ bewertet. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Module für den Schwerpunkt Musiktheaterkorrepetition

Schwerpunktmodul 1 – Musiktheaterkorrepetition (Master)

Modulcode: SPM 1 – MK (MA MU)

Verantwortlicher Dozent: Professur Musiktheaterkorrepetition (Prof. Karl Heinz Knobloch)

Inhalt und Qualifikationsziele:

Die bereits erworbenen Fähigkeiten der Arbeit am Klavier werden auf höchstem künstlerischem Niveau weiterentwickelt. Das Interpretieren sowie die Einstudierung und Leitung ganzer Opern am Klavier bzw. vom Klavier aus wird anhand repräsentativer Beispiele schwieriger Literatur trainiert und dabei das interpretatorische Spektrum von der Alten Musik bis zur Moderne ausgeschöpft. Die Studenten sind in der Lage, schwierige und große Opernliteratur zu erarbeiten, darzustellen und daraus am Klavier zusammenhängende Szenen und Akte mit Gesang zu interpretieren

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Musiktheaterkorrepetition (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Aufführungspraxis Neue Musik (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester
- Gruppenunterricht Aufführungspraxis Alte Musik (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

Bestehen der Aufnahmeprüfung für den künstlerischen Schwerpunkt Musiktheaterkorrepetition im konsekutiven künstlerischen Masterstudiengang Musik.

Voraussetzungen für die Vergabe der Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation (30 Min.) im Bereich Musiktheaterkorrepetition.

Prüfungsvorleistung ist ein regelmäßiger individueller Beitrag im Bereich der Ensemblearbeit.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im konsekutiven künstlerischen Masterstudiengang Musik und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls "Schwerpunktmodul 2 - Musiktheaterkorrepetition" erforderlich sind. Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 39 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 1170 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Schwerpunktmodul 2 - Musiktheaterkorrepetition (Master)

Modulcode: SPM 2 –MK (MA MU)

Verantwortlicher Dozent: Professur Musiktheaterkorrepetition (Prof. Karl Heinz Knobloch)

Inhalt und Qualifikationsziele:

Die Fähigkeiten der Arbeit am Klavier werden perfektioniert und professionalisiert. Dabei stehen auch Probespieltraining und praktischer Einsatz zur Vorbereitung des Berufseinstiegs im Mittelpunkt. Die Interpretation schwieriger Literatur und großer Ensembles werden trainiert.

Die Studenten

- sind in der Lage, schwierige Opernliteratur professionell zu erarbeiten, darzustellen und daraus am Klavier zusammenhängende Szenen und Akte mit Gesang zu interpretieren
- verfügen über ein repräsentatives und großes abrufbereites Repertoire
- sind in der Lage, sich in angemessenem Umfang wissenschaftlich analytisch mit Themen auseinanderzusetzen und sich zu den Ergebnissen zu äußern

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Musiktheaterkorrepetition (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Lehrveranstaltung freier Wahl in Verbindung mit dem Masterprojekt (zusätzlicher künstlerischer Einzelunterricht ist nicht möglich)

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 1 – Musiktheaterkorrepetition (Master)“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe der Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus dem Masterprojekt, das sich wie folgt zusammensetzt:

- eine künstlerische Präsentation (ca. 60 min.) im Bereich Musiktheaterkorrepetition
- eine schriftliche Ausarbeitung in Form einer musiktheoretischen und formenkundlichen Analyse eines Opernaktes

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im konsekutiven künstlerischen Masterstudiengang Musik. Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 45 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 1350 Stunden. Davon entfallen 30 Credits auf die Erstellung und Präsentation des Masterprojekts. Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung des Masterprojekts, die sich wie folgt zusammensetzt: Benotung der künstlerischen Präsentation, die vierfach gewichtet wird; Benotung der schriftlichen Arbeit, die einfach gewichtet wird.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Ergänzungsmodul 1 - Musiktheaterkorrepetition

Modulcode: EM 1 – MK (MA MU)

Verantwortlicher Dozent: Professur Musiktheaterkorrepetition (Prof. Karl Heinz Knobloch)

Inhalt und Qualifikationsziele:

Die erworbenen Fähigkeiten in der Arbeit mit Sängern und Ensembles werden auf höchstem künstlerischem Niveau weiterentwickelt. Die Fähigkeit zur Führung von Opernensembles wird trainiert und erweitert. Außerdem werden kommunikative und verbale Kompetenzen geschult, die die selbständige Einstudierung und Leitung ganzer Opern vom Klavier aus ermöglichen. Die Arbeit mit der Opernklasse bildet einen besonderen Schwerpunkt.

Die Studenten sind als Repetitionen involviert in die Arbeit der Opernklasse und sind in der Lage, Einzel- und Ensembleproben selbständig zu leiten und Interpretationsansätze verbal und vom Instrument aus überzeugend zu vermitteln.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Projekt Opernklasse (2,5 SWS; wöchentlich 150 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Dirigieren (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

Bestehen der Aufnahmeprüfung für den künstlerischen Schwerpunkt Musiktheaterkorrepetition im konsekutiven künstlerischen Masterstudiengang Musik.

Voraussetzungen für die Vergabe der Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer unterrichtsbegleitenden Prüfung im Rahmen der Projektarbeit Operschule. Im Fall einer Wiederholungsprüfung ist eine Lehrprobe (selbständige Leitung einer Probe mit einem Solisten; ca. 30 Min.) zu erbringen.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im konsekutiven künstlerischen Masterstudiengang Musik und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls "Ergänzungsmodul 2 – Musiktheaterkorrepetition" erforderlich sind. Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 15 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 450 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Ergänzungsmodul 2 - Musiktheaterkorrepetition

Modulcode: EM 2 – MK (MA MU)

Verantwortlicher Dozent: Professur Musiktheaterkorrepetition (Prof. Karl Heinz Knobloch)

Inhalt und Qualifikationsziele:

Die bereits erworbenen Fähigkeiten zur selbständigen Leitung von Probenarbeit werden ausgebaut und professionalisiert.

Die Studenten sind als Repetitoren involviert in die Arbeit der Opernklasse und leiten sowohl Einzel- als auch Ensembleproben selbständig auf höchstem künstlerischem Niveau. Sie sind fähig, Solisten und Ensembles zu führen und anzuleiten, Interpretationen mit den entsprechenden stilistischen und aufführungspraktischen Kenntnissen zu vermitteln und künstlerische Akzente zu setzen

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Projekt Opernklasse (2,5 SWS; wöchentlich 150 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Dirigieren (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen des Ergänzungsmoduls 1 - Musiktheaterkorrepetition notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe der Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer Lehrprobe (selbständige Leitung einer Probe sowohl mit Solisten als auch mit einem Ensemble) (45 min.) inkl. einer künstlerischen Präsentation (45 Min.) in Form einer Repertoireprüfung mit Stichproben aus dem erarbeiteten Repertoire

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im konsekutiven künstlerischen Masterstudiengang Musik. Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 15 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 450 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung der Lehrprobe.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Theorie, Historie und Systematik (Master)

Modulcode: TuH (MA MU)

Verantwortlicher Dozent: Leiter des Instituts für Musikwissenschaft (Prof. Dr. Manuel Gervink)

Inhalte und Qualifikationsziele:

Der Student ist in der Lage, fächerübergreifende Fragestellungen zum Phänomen Musik zu behandeln und seine dadurch gewonnenen Kenntnisse für die angestrebte berufliche Praxis nutzbar zu machen.

Dies betrifft alternativ die Bereiche Musikperformanz und -perzeption oder die Bereiche der Analyse und Interpretation, mithin die Kenntnis prominenter Deutungskonzepte von Musik und Geschichte, historischer Stadien musikalischer Terminologie, der Begründbarkeit von Werturteilen als Funktion von Analyse und Rezeptionsmodi, kommunikations-, zeichen- und wahrnehmungstheoretischer Modelle, Modi von Narrativität und Transmedialität.

Der Student verfügt über Potentiale zur vorurteilsfreien und kritischen Auseinandersetzung mit allen Bereichen der musikwissenschaftlichen Methodik.

Der Student ist darüber hinaus in der Lage, Musik unter musiktheoretischen Fragestellungen angemessen zu behandeln. Das betrifft insbesondere die Bereiche Analyse, Interpretation und Satztechnik, unter Berücksichtigung sowohl historischer als auch systematischer Momente der Theoriebildung. Der Student verfügt über Fähigkeiten zur kritischen Auseinandersetzung mit Methoden musiktheoretischer Vermittlung und gegebenenfalls angewandter Musiktheorie.

Im Bereich der Musikphysiologie/Stimmphysiologie (inkl. Stimmprophylaxe und Auftrittsangst) ist der Student in der Lage, potentielle Belastungen der Musikausübung zu minimieren, Umwege beim Üben zu vermeiden und die Grundlagen für ein effizientes Üben und ein gesundes Musizieren zu schaffen.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Seminar Musikwissenschaft (historisch od. systematisch) (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester
- Seminar Musiktheorie (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester
- Vorlesung Angewandte Musikphysiologie für Instrumentalisten bzw. Angewandte Stimmphysiologie für Gesangsstudierende (1 SWS; entspricht wöchentlich 45 Min.) über ein Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Bestandene Aufnahmeprüfung für den künstlerischen Schwerpunkt Ballettkorrepitition, Bläser und Schlagzeug, Gesang-Oper, Gesang-Konzert, Klavier, Musiktheaterkorrepitition, Instrumentalkorrepitition, Streicher und Harfe sowie Liedklasse/Pianisten im konsekutiven künstlerischen Masterstudiengang Musik.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- der Erstellung eines in Recherche, Erarbeitung und Präsentation selbstständigen Referats (ca. 15minütiges Impulsreferat) oder im Bereich Musikwissenschaft auch alternativ dazu aus einer Seminararbeit (10-15 Seiten)
- einem Test zur angewandten Musikphysiologie für Instrumentalisten (45 Min.) bzw. einer mündlichen Prüfung (ca. 15 Min.) zur Stimmphysiologie für Sänger

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im konsekutiven künstlerischen Masterstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung und ein Wahlpflichtmodul im konsekutiven künstlerischen Masterstudiengang Musik und ist entsprechend dem Schwerpunkt der Aufnahmeprüfung zu belegen.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 6 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 180 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung des Referats bzw. der Seminararbeit. Der Test zur angewandten Musikphysiologie bzw. Stimmphysiologie wird mit „Bestanden“ oder „Nicht bestanden“ bewertet. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.